



# Muster für einen Studienbericht im Fach Deutsch LK

**NAME:**

(bitte individuelle Eintragungen eindeutig vornehmen)

I. Inhalt	II. Kompetenzen	III. individuelle Konkretisierung der Angaben zur Vorbereitung		
<p>Gemäß Kernlehrplan (KLP GOST) der gymnasialen Oberstufe und „Unterrichtlichen Voraussetzungen für die schriftlichen Prüfungen im Abitur in der gymnasialen Oberstufe im Jahr ....“ (Abiturvorgaben).</p> <p>Falls die oben genannten „Unterrichtlichen Voraussetzungen“ nur einen Teil der Obligatorik des KLP abbilden, sind hier individuelle Ergänzungen einzutragen (z.B. ein zweites Drama zusätzlich zu Goethes „Faust I“).</p>	<p>Kompetenzen benennen die Fähigkeiten, die Prüflinge – als Resultat ihrer Vorbereitung – in der schriftlichen und/oder mündlichen Prüfung nachweisen müssen.</p> <p>In den Kompetenzen sind die Prozesse und Inhalte miteinander verknüpft.</p>	<p>Inhalte, Methoden und Lektüren bzw. Arbeitsmaterialien sind im Zusammenhang und wechselseitigen Bezug zu lesen. Die Angaben unter III. beschreiben, wie sich der Prüfling in inhaltlicher, fachmethodischer und materieller Hinsicht persönlich auf den Erwerb der in II. genannten Kompetenzen vorbereitet hat. Nachfolgend finden Sie einen Ausfüllvorschlag aus der Perspektive eines Prüflings.</p>		
		<p><b>1. inhaltlich</b></p>	<p><b>2. fachmethodisch</b></p>	<p><b>3. verwendete Lern- und Arbeitsmaterialien</b></p>



<p><b>Inhaltsfeld Texte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten: J. W. Goethe: "Faust I"</li> </ul> <p>Zum Beispiel mit Bezug zum <b>Inhaltsfeld Medien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bühneninszenierung eines dramatischen Textes</li> </ul>	<p><b>Rezeption:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte <b>analysieren</b>.</li> <li>- An ausgewählten Beispielen die Rezeption von Texten (lit. Text, Bühneninszenierung) <b>vergleichen</b> und die Zeitbedingtheit von Interpretationen reflektieren.</li> <li>- Sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen [...] Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung <b>erläutern</b> und diese fachlich differenziert <b>beurteilen</b>.</li> <li>- Die Bühneninszenierung eines dramatischen Textes in ihrer medialen und ästhetischen Gestaltung <b>analysieren</b> und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung</li> </ul>	<p>Thematik, Personenkonstellation, Aufbau, sprachliche Gestaltung, Dramentheorie .....</p>	<p><u><i>Ich beherrsche die nachfolgenden Fachmethoden:</i></u></p> <p><i>Ermittlung von Inhalt, Aufbau und Strukturen, Dialoganalyse, Analyse von Kommunikationsprozessen, Argumentationsanalyse, Analyse von Redestrategien, Analyse der Beziehungen der Figuren, Analyse der Bühnenanweisungen, Stilanalyse, Analyse der rhetorischen Mittel, Analyse der Produktions- und Rezeptionsbedingungen,</i></p> <p><i>Analyse des Dramas mittels textimmanenter und textübergreifender Verfahren, Analyse des poetologischen Konzepts, Analyse der Bauform (offenes vs. geschlossenes Drama),</i></p>	<p>J. W. Goethe: Faust (Angabe der verwendeten Ausgabe) ....</p>
--	---	---	--	--



	<p>auf den Zuschauer <b>beurteilen</b>.</p> <p><b>Produktion:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- In Analysetexten die Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren <b>darstellen</b> und in einer eigenständigen Deutung integrieren.</li> <li>- Textdeutung durch Formen produktionsorientierten Schreibens <b>darstellen</b>.</li> </ul>		<p><i>Analyse einer Inszenierung und der in ihr zum Tragen kommenden Deutung des Dramas,</i></p> <p><i>Aufbau und Gliederung einer Analyse, linear und aspektorientierte Verschriftlichung von Analyseergebnissen, Absicherung von Analyseergebnissen durch Textbelege, korrektes Zitieren, Prüfung der schriftlichen Analyse auf Intentionsangemessenheit, Deutung des Textes mittels produktionsorientierter und kreativer Texte.</i></p>	
<p><b>Inhaltsfeld Texte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Strukturell unterschiedliche</li> </ul>	<p><b>Rezeption:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter</li> </ul>	<p>literarhistorischer Kontext</p> <p>.....</p>	<p><u><i>Ich beherrsche die nachfolgenden Fachmethoden:</i></u></p>	<p>weiteres Drama: (Angabe von Autor,</p>



<p>Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten: ....</p>	<p>besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte <b>analysieren</b>.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) <b>erläutern</b>.</li> <li>- Sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen [...] Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung <b>erläutern</b> und diese fachlich differenziert <b>beurteilen</b>.</li> <li>- Grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung <b>prüfen</b>.</li> </ul> <p><b>Produktion:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit wissenschaftsorientiertem</li> </ul>		<p><i>Ermittlung von Inhalt, Aufbau und Strukturen im historischen Kontext, Dialoganalyse, Analyse von Kommunikationsprozessen, Argumentationsanalyse, Analyse von Redestrategien, Analyse der Beziehungen der Figuren, Analyse der Bühnenanweisungen, Stilanalyse, Analyse der rhetorischen Mittel, Analyse der Produktions- und Rezeptionsbedingungen,</i></p> <p><i>Analyse des Dramas mittels textimmanenter und textübergreifender Verfahren, Analyse des poetologischen Konzepts, Analyse der Bauform (offenes vs. geschlossenes Drama),</i></p>	<p>Titel, verwendete Ausgabe) ....</p>
--	---	--	--	--



	<p>Anspruch) zielgerichtet anwenden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eigene [...] Texte fachlich differenziert <b>beurteilen</b> und überarbeiten.</li> <li>- Selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u. a. .stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit, syntaktische und semantische Variationsbreite) <b>beurteilen</b> und überarbeiten.</li> <li>- Die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten <b>prüfen</b> und diese überarbeiten.</li> </ul>		<p><i>Aufbau und Gliederung einer Analyse, lineare und aspektorientierte Verschriftlichung von Analyseergebnissen, Absicherung von Analyseergebnissen durch Textbelege, korrektes Zitieren, Prüfung der schriftlichen Analyse auf Intentionsangemessenheit,</i></p> <p><i>Verschriftlichung von Arbeitsergebnissen in verschiedenen Textformen, Beurteilung und Überarbeitung eigener Texte und Analysen nach Kriterien, Kenntnisse der Regeln von Grammatik, Zeichensetzung, Rechtschreibung, Erkennen und Korrektur von Fehler in Texten.</i></p>	
--	---	--	---	--



<p><b>Inhaltsfeld Texte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lyrische Texte zu einem Themenbereich im historischen Längsschnitt anhand des Themas ... (Expressionismus als Epoche vorgegeben)</li> </ul>	<p><b>Rezeption:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Lyrische Texte im historischen Längsschnitt unter besonderer Berücksichtigung der Formen des lyrischen Sprechens <b>analysieren</b>.</li> <li>- Sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen [...] Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung <b>erläutern</b> und diese fachlich differenziert <b>beurteilen</b>.</li> <li>- Literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – vom Barock bis zum 21. Jahrhundert – <b>einordnen</b>.</li> <li>- Die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) <b>erläutern</b>.</li> </ul> <p><b>Produktion:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Komplexe literarische Texte im Vortrag durch eine ästhetische Gestaltung <b>deuten</b>.</li> </ul>	<p>....</p>	<p><u><i>Ich beherrsche die nachfolgenden Fachmethoden:</i></u></p> <p><i>Ermittlung von Form und Inhalt, Ermittlung von Aufbau, Reimschema, Metrum, Kadenz, Rhythmus, Zeilenstil bzw. Zeilensprung, Gedichtform, Besonderheiten des Lautklangs,</i></p> <p><i>Analyse des Verhältnisses von lyrischem Ich - lyrischem Du - Welt,</i></p> <p><i>Analyse rhetorischer Mittel, Kennen der Merkmale verschiedener Literaturepochen, begründete Zuordnung von Gedichten anhand von Kriterien zu einer Literaturepoche,</i></p>	<p>Autoren und Gedichte gemäß des gewählten Themas</p> <p>....</p>
---	---	-------------	--	--



			<p>Erkennen von Vergleichsaspekten zwischen Gedichten, Vergleich von Gedichten hinsichtlich Form/Inhalt/ Epochenmerkmalen usw.,</p> <p>Analyse der Produktions- und Rezeptionsbedingungen, Interpretation durch gestalteten Vortrag von Gedichten,</p> <p>Aufbau und Gliederung einer Analyse, lineare und aspektorientierte Verschriftlichung von Analyseergebnissen, Absicherung von Analyseergebnissen durch Textbelege, korrektes Zitieren, Prüfung der schriftlichen Analyse auf Intentionsangemessenheit.</p>	
--	--	--	---	--



<p><b>Inhaltsfeld Texte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten: F. Kafka: „Der Prozess“</li> </ul> <p>Zum Beispiel mit Bezug zum <b>Inhaltsfeld Kommunikation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Autor-Rezipienten-Kommunikation</li> </ul>	<p><b>Rezeption:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen.</li> <li>- Strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte <b>analysieren</b>.</li> <li>- Sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen [...] Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung <b>erläutern</b> und diese fachlich differenziert <b>beurteilen</b>.</li> <li>- Die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierung (Epochen, Gattungen) <b>erläutern</b>.</li> <li>- den eigenen Textverstehensprozess als Konstrukt unterschiedlicher</li> </ul>	<p>.....</p>	<p><u><i>Ich beherrsche die nachfolgenden Fachmethoden:</i></u></p> <p><i>Ermittlung von Form, Aufbau, Gattung und Inhalt,</i></p> <p><i>Unterscheidung von Autor - Erzähler - implizitem Leser - realem Leser, Ermittlung von Erzählform - Erzählperspektive - Erzählerstandort - Erzählverhalten - Erzählhaltung, Ermittlung der Zeitstruktur - des Verhältnisses zwischen Erzählzeit und erzählter Zeit, Ermittlung der Bedeutung der Raumdarstellung, Ermittlung von Darbietungsformen (Erzählerbericht, Figurenrede: direkte, indirekte Rede, Dialog,</i></p>	<p>F. Kafka: Der Prozess (Angabe der verwendeten Ausgabe)</p> <p>....</p>
---	---	--------------	--	---



	<p>Bedingungsfaktoren <b>erklären</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Problematik der analytischen Unterscheidung zwischen fiktionalen und nichtfiktionalen Texten an Beispielen <b>erläutern</b>.</li> <li>- Die Besonderheiten der Autor-Rezipienten-Kommunikation <b>erläutern</b>.</li> </ul> <p><b>Produktion:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden.</li> <li>- Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines komplexen Schreibauftrags <b>analysieren</b>.</li> <li>- Besondere fachliche Herausforderungen <b>benennen</b> und Lösungswege reflektieren.</li> </ul>		<p><i>szenische Darstellung, innerer Monolog, erlebte Rede, Bewusstseinsstrom),</i></p> <p><i>Analyse von Satzbau - Wortwahl - Stil - rhetorischen Mitteln,</i></p> <p><i>Kennen von poetologischen Konzepten, Analyse der Umsetzung poetologischer Konzepte in literarischen Texten, Analyse der Produktions- und Rezeptionsbedingungen,</i></p> <p><i>Kennen von Merkmalen von literarischen Texten und von Sachtexten, Unterscheidung zwischen literarischen Texten und Sachtexten, Erkennen von fiktionalen Merkmalen in Sachtexten und Bezügen zur realen Welt in literarischen Texten,</i></p>	
--	--	--	--	--



			<p><i>Aufbau und Gliederung einer Analyse, lineare und aspektorientierte Verschriftlichung von Analyseergebnissen, Absicherung von Analyseergebnissen durch Textbelege, korrektes Zitieren, Prüfung der schriftlichen Analyse auf Intentionsangemessenheit, Verschriftlichung von Arbeitsergebnissen in verschiedenen Textformen.</i></p>	
<p><b>Inhaltsfeld Texte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten: ....</li> </ul> <p>Zum Beispiel mit Bezug zum <b>Inhaltsfeld Medien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- filmisches Erzählen</li> </ul>	<p><b>Rezeption:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte <b>analysieren.</b></li> <li>- Sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen [...] Texten im</li> </ul>	.....	<p><u><i>Ich beherrsche die nachfolgenden Fachmethoden:</i></u></p> <p><i>Ermittlung von Form, Gattung und Inhalt,</i></p> <p><i>Unterscheidung von Autor - Erzähler - implizitem Leser -</i></p>	<p>weiterer Erzähltext: (Angabe von Autor, Titel, verwendete Ausgabe) Angabe der verwendeten Verfilmung</p> <p>....</p>



	<p>Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung <b>erläutern</b> und diese fachlich differenziert <b>beurteilen</b>.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- An ausgewählten Beispielen die Rezeption von Texten (literarischer Text, Film) <b>vergleichen</b> und die Zeitbedingtheit von Interpretationen reflektieren.</li> <li>- Einen Film in seiner narrativen Struktur und ästhetischen Gestaltung <b>analysieren</b> und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer <b>beurteilen</b>.</li> </ul>		<p><i>realem Leser, Ermittlung von Erzählform -  Erzählperspektive -  Erzählerstandort -  Erzählverhalten -  Erzählhaltung, Ermittlung der Zeitstruktur - des Verhältnisses zwischen Erzählzeit und erzählter Zeit, Ermittlung der Bedeutung der Raumdarstellung, Ermittlung von Darbietungsformen (Erzählerbericht, Figurenrede: direkte, indirekte Rede, Dialog, szenische Darstellung, innerer Monolog, erlebte Rede, Bewusstseinsstrom),</i></p> <p><i>Analyse von Satzbau - Wortwahl - Stil - rhetorischen Mitteln,</i></p>	
--	--	--	--	--



			<p><i>Kennen von poetologischen Konzepten, Analyse der Umsetzung poetologischer Konzepte in literarischen Texten, Analyse der Produktions- und Rezeptionsbedingungen,</i></p> <p><i>Analyse filmischer Mittel (Einstellungsgröße, Kameraperspektive, Licht, Farbe, Anordnung von Figuren und Objekten, Ton, Erzählverhalten, Montage, Schnitt, Dramaturgie, Personengestaltung),</i></p> <p><i>Herstellung von Bezügen zwischen Film und Textvorlage,</i></p> <p><i>Analyse der Rezeption und Reflexion der eigenen Rezeption,</i></p>	
--	--	--	--	--



			<i>Aufbau und Gliederung einer Analyse, lineare und aspektorientierte Verschriftlichung von Analyseergebnissen, Absicherung von Analyseergebnissen durch Textbelege, korrektes Zitieren, Prüfung der schriftlichen Analyse auf Intentionsangemessenheit.</i>	
<b>Inhaltsfeld Kommunikation:</b> - Sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext	<b>Rezeption:</b> - Den Hintergrund von Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene <b>analysieren</b> , alternative Handlungsoptionen entwickeln und mithilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren. - Sprachliches Handeln (auch in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter Berücksichtigung	....	<u><i>Ich beherrsche die nachfolgenden Fachmethoden:</i></u>  <i>Erläuterung von Kommunikationsprozessen in Alltagssituationen, Analyse verbaler, paraverbaler und nonverbaler Gestaltungsmittel in unterschiedlichen kommunikativen Zusammenhängen, Anwendung</i>	....



	kommunikationstheoretischer Aspekte <b>analysieren</b> .		<i>unterschiedlicher Kommunikationsmodelle, Identifizierung von Kommunikationsstörungen,</i>  <i>Analyse von Gesprächssituationen in literarischen Texten unter Beachtung kommunikationstheoretischer Aspekte</i>	
<b>Inhaltsfeld Sprache:</b> - Spracherwerbsmodelle und -theorien	<b>Rezeption:</b> - Die Grundannahmen von unterschiedlichen wissenschaftlichen Ansätzen der Spracherwerbtheorie <b>vergleichen</b> . <b>Produktion:</b> - Verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden.	....	<u><i>Ich beherrsche die nachfolgenden Fachmethoden:</i></u>  <i>Beschreibung von Phänomenen des individuellen und des gattungsgeschichtlichen Prozesses des Spracherwerbs unter Einbezug verschiedener Theorien, Vergleich von Theorien zu diesem Thema und deren begründete und</i>	



	<p>- Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines komplexen Schreibauftrags <b>analysieren.</b></p>		<p><i>kriteriengeleitete Beurteilung,</i></p> <p><i>Analyse von Inhalt - Aufbau - Argumentationsstruktur - Argumentationstypen - Intention, Analyse von Satzbau - Wortwahl - Stil - rhetorischen Mitteln,</i></p> <p><i>Aufbau und Gliederung einer Analyse, lineare und aspektorientierte Verschriftlichung von Analyseergebnissen, Absicherung von Analyseergebnissen durch Textbelege, korrektes Zitieren, Prüfung der schriftlichen Analyse auf Intentionsangemessenheit,</i></p> <p><i>kritische und erörternde Auseinandersetzung mit</i></p>	
--	--	--	---	--



			<p>Theorien und Modellen, begründete Stellungnahme,</p> <p>Zusammenstellung von Informationen aus verschiedenen Texten und deren sinnvolle und strukturierte zusammenfassende Darstellung in verschiedenen Textsorten.</p>	
<p><b>Inhaltsfeld Sprache:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verhältnis von Sprache, Denken und Wirklichkeit</li> </ul>	<p><b>Rezeption:</b> die Grundzüge unterschiedlicher Erklärungsansätze zu der Beziehung von Sprache, Denken und Wirklichkeit <b>vergleichen</b>.</p>	....	<p><u>Ich beherrsche die nachfolgenden Fachmethoden:</u></p> <p>Untersuchung sprachphilosophischer und sprachtheoretischer Texte, Kenntnis verschiedener sprachphilosophischer Positionen zum Zusammenhang von Sprache, Kommunikation und Erkenntnis, Vergleich und</p>	



			<i>kritische Beurteilung dieser Positionen, Stellungnahme.</i>	
<p><b>Inhaltsfeld Sprache:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sprachgeschichtlicher Wandel: Mehrsprachigkeit, Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung</li> </ul> <p>Zum Beispiel mit Bezug zum <b>Inhaltsfeld Kommunikation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen</li> </ul>	<p><b>Rezeption:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache (u.a. Migration und Sprachgebrauch, Mehrsprachigkeit, konzeptionelle Mündlichkeit beim Schreiben, Medieneinflüsse) <b>erklären</b></li> <li>- Phänomene von Mehrsprachigkeit differenziert <b>erläutern</b>.</li> <li>- Sprachvarietäten in verschiedenen Erscheinungsformen (Soziolekt, Jugendsprache, Dialekt bzw. Regionalsprache wie Niederdeutsch) <b>vergleichen</b> und deren gesellschaftliche Bedeutsamkeit <b>beurteilen</b>.</li> <li>- Verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation <b>erläutern</b> und <b>beurteilen</b>.</li> </ul>		<p><u><i>Ich beherrsche die nachfolgenden Fachmethoden:</i></u></p> <p><i>Beschreibung und Beurteilung von Entwicklungstendenzen der Gegenwartssprache; Analyse der Auswirkungen der Mehrsprachigkeit,</i></p> <p><i>Vergleich verschiedener Positionen und Standpunkte und begründete Beurteilung; Analyse von Strategien zur Leser- oder Hörerlenkung; Ermittlung appellativer Strukturen,</i></p> <p><i>Analyse von Inhalt - Aufbau - Argumentationsstruktur - Argumentationstypen - Intention; Analyse von</i></p>	<p>Sachtexte, u.a. journalistische Texte, Reden usw. (diese Angabe muss durch die Nennung von konkreten Texten präzisiert werden)</p> <p>....</p>



	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Komplexe Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) und vor dem Hintergrund ihres jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes <b>analysieren</b>.</li> <li>- Sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen [...] Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung <b>erläutern</b> und diese fachlich differenziert <b>beurteilen</b>.</li> </ul> <p><b>Produktion:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unter Berücksichtigung der eigenen Ziele und des Adressaten Sachverhalte sprachlich differenziert <b>darstellen</b>.</li> </ul>		<p><i>Satzbau - Wortwahl - Stil - rhetorischen Mitteln,</i></p> <p><i>Aufbau und Gliederung einer Analyse, lineare und aspektorientierte Verschriftlichung von Analyseergebnissen, Absicherung von Analyseergebnissen durch Textbelege, korrektes Zitieren, Prüfung der schriftlichen Analyse auf Intensionsangemessenheit, begründete Stellungnahme,</i></p> <p><i>Zusammenstellung von Informationen aus verschiedenen Texten und sinnvolle und strukturierte zusammenfassende Darstellung dieser in verschiedenen Textsorten.</i></p>	
--	---	--	--	--



<p><b>Inhaltsfeld Medien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Informationsdarbietung in verschiedenen Medien</li> <li>- Kontroverse Positionen der Medientheorie</li> </ul>	<p><b>Rezeption:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Durch Anwendung differenzierter Suchstrategien in verschiedenen Medien Informationen zu komplexen fachbezogenen Aufgabenstellungen ermitteln.</li> <li>- Die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen <b>bewerten</b> (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit).</li> <li>- Kontroverse Positionen der Medientheorie zum gesellschaftlichen Einfluss medialer Angebote (Film, Fernsehen, Internet) <b>vergleichen</b> und diese vor dem Hintergrund der eigenen Medienerfahrung <b>erörtern</b>.</li> </ul> <p><b>Produktion:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit</li> </ul>	<p>....</p>	<p><u><i>Ich beherrsche die nachfolgenden Fachmethoden:</i></u></p> <p><i>Analyse der Funktion von Medien, Analyse und Beurteilung der Auswirkungen der Mediennutzung in verschiedenen Bereichen, Suchen von Informationen mittels verschiedener Medien (Internet, Buch, Zeitung, TV, ...) Bewertung der gefundenen Informationen mit Hilfe von Kriterien, begründete Stellungnahme,</i></p> <p><i>Zusammenstellung von Informationen aus verschiedenen Texten und sinnvolle und strukturierte zusammenfassende Darstellung dieser in verschiedenen Textsorten,</i></p>	<p>....</p>
--	--	-------------	---	-------------



	wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden.		<i>Analyse und Beurteilung der Grundstrukturen und der Auswirkungen einer medial vermittelten Welt, Reflexion der eigenen Mediennutzung und der anderer.</i>	
--	---	--	--	--

Zur Vorbereitung auf die schriftliche Abiturprüfung im Leistungskurs Deutsch habe ich verschiedene Fachmethoden des schriftlichen Analysierens und die weiteren Aufgabenarten gemäß Kernlehrplan S. 45 eingeübt. Zur Erweiterung meiner Kenntnisse und Schreibfähigkeiten habe ich Aufgaben aus verschiedenen Lehr- und Lernwerken etc. für das Fach Deutsch herangezogen. Nach meiner Zulassung zur Abiturprüfung werde ich zusätzlich die Möglichkeit nutzen, mich anhand von Abituraufgaben der letzten Jahrgänge über die konkreten fachlichen Anforderungen des Zentralabiturs zu informieren (Zugangscodes bei der Prüfungsschule erhältlich).

Operatoren sind Begriffe, mit denen bei der Formulierung konkreter Aufgabenstellungen fachspezifische Arbeitsschritte bezeichnet werden (systematische Auflistung unter <https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/abitur-gost/fach.php?fach=1>; vgl. die fett gesetzten Begriffe in Spalte II). Mit den Operatoren für das Fach Deutsch habe ich mich intensiv beschäftigt.

Für eine evtl. mündliche Prüfung im ersten Prüfungsteil bereite ich mich auf den Vortrag vor, indem ich v. a. exemplarisch Aufgaben aus bereits gestellten Abiturprüfungen entnehme (<https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/pruefungsaufgaben/>) und mich daran mit Blick auf die Aufgabenstellung und den Erwartungshorizont orientiere.

Dieser Musterstudienbericht gilt für das Niveau des Leistungskurses Deutsch.

\_\_\_\_\_  
(Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

